

Christina Bitta

Der Klageverzicht in Allgemeinen Geschäftsbedingungen



Nomos

Streitbeilegung und Streitvermeidung im Zivilrecht –
Schriftenreihe des Munich Center for Dispute Resolution

herausgegeben von Beate Gsell, Wolfgang Hau und
Caroline Meller-Hannich

Band 3

Christina Bitta

Der Klageverzicht in Allgemeinen Geschäftsbedingungen



Nomos



Onlineversion
Nomos eLibrary

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Zugl.: LMU München, 2020

ISBN 978-3-8487-6740-3 (Print)

ISBN 978-3-7489-0812-8 (ePDF)

1. Auflage 2020

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2020. Gedruckt in Deutschland. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten. Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

Vorwort

Die vorliegende Arbeit wurde im August 2019 an der Ludwig-Maximilians-Universität München eingereicht und im Wintersemester 2019/2020 als Dissertation angenommen. Die Arbeit ist auf dem Stand von Juli 2019. Literatur, die nach diesem Zeitpunkt erschienen ist, wurde einzeln berücksichtigt.

Mein Dank gilt an erster Stelle meinem Doktorvater, Herrn Professor Dr. Wolfgang Hau. Er hat mir nicht nur das Thema dieser Arbeit nahegelegt, sondern stand mir auch stets mit wertvollen Anmerkungen und hilfreichen Ratschlägen zur Seite. Ihm gilt mein aufrichtiger und herzlicher Dank.

Des Weiteren danke ich Frau Professor Dr. Beate Gsell vielmals für die rasche Erstellung des Zweitgutachtens.

Für die Aufnahme dieser Arbeit in die Schriftenreihe „Streitbeilegung und Streitvermeidung im Zivilrecht“ danke ich sowohl Herrn Professor Dr. Wolfgang Hau als auch Frau Professor Dr. Beate Gsell.

Abschließend möchte ich diese Gelegenheit nutzen, um meiner Familie für das zu danken, was für sie eine Selbstverständlichkeit, für mich jedoch die Grundlage meiner gesamten Ausbildung war: ihre fortwährende Unterstützung und ihr steter Rückhalt. Diese Arbeit widme ich meinen Eltern.

München, März 2020

Christina Bitta

Inhaltsübersicht

Abkürzungsverzeichnis	21
Einleitung	27
Erstes Kapitel: Hintergrund des § 309 Nr. 14 BGB	33
§ 1 Möglichkeiten der Rechtsdurchsetzung	33
A. Dreiteilung	33
B. Verhältnis der Rechtsdurchsetzungsmöglichkeiten zueinander	47
C. Fazit	55
§ 2 Europarechtliche Vorgaben und Umsetzung	59
A. Europarechtliche Vorgaben	59
B. Nationale Regelungen im europarechtlichen Kontext	79
C. Fazit	95
Zweites Kapitel: Regelungsziel des § 309 Nr. 14 BGB	97
§ 3 Regelungsbedarf	97
A. Ausgestaltung eines Klageverzichts in Mediations- und Schlichtungsklauseln	97
B. Wirksamkeit einer ADR-Vereinbarung – vor Erlass des § 309 Nr. 14 BGB	117
C. Fazit	130
§ 4 Sicherung und Einschränkung des Zugangs zu Gericht	133
A. Verfassungsrechtliche Vorgaben	133
B. Gesetzliche Einschränkungen des Zugangs zu Gericht im nationalen Recht	140
C. Freiwilliges und obligatorisches ADR-Verfahren – ein Widerspruch?	152

Inhaltsübersicht

D. Fazit	164
Drittes Kapitel: Ausgestaltung des § 309 Nr. 14 BGB	167
§ 5 Anwendungsbereich	167
A. Voraussetzungen des Eingreifens der Regelung	167
B. Fernwirkung des § 309 Nr. 14 BGB	198
C. Fazit	212
§ 6 Verfahrensrechtliche Umsetzung	215
A. Prüfungskompetenz	215
B. Geltendmachung und Konsequenzen der Unwirksamkeit der ADR-Klausel	220
C. Konsequenzen einer wirksamen Parteiabrede hinsichtlich des Vorrangs der außergerichtlichen Streitbeilegung	223
D. Fazit	241
Ergebnisse	243
Literaturverzeichnis	249

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	21
Einleitung	27
Erstes Kapitel: Hintergrund des § 309 Nr. 14 BGB	33
§ 1 Möglichkeiten der Rechtsdurchsetzung	33
A. Dreiteilung	33
I. Allgemeines	33
II. Klageweg im Rahmen der ordentlichen Gerichtsbarkeit	34
1. Individualrechtsdurchsetzung und kollektiver Rechtsschutz	34
2. Verfahren und Entscheidung	35
III. Schiedsgerichtsbarkeit gemäß der ZPO	37
1. Schiedsverfahren anstelle des gerichtlichen Verfahrens	37
2. Verfahren und Entscheidung	38
IV. Außergerichtliche Streitbeilegung	39
1. Allgemeines	39
2. Mediation	40
a) Definition	40
b) Mediationsvereinbarung	41
c) Mediationsverfahren	42
d) Inhalt, Wirkung und Durchsetzung der Abschlussvereinbarung	43
3. Schlichtung	45
a) Die Person des Schlichters im Gegensatz zu der des Mediators	45
b) Verfahrensvorschriften	45
V. Zusammenfassung	46

Inhaltsverzeichnis

B. Verhältnis der Rechtsdurchsetzungsmöglichkeiten zueinander	47
I. Übergreifende Elemente der einvernehmlichen Streitbeilegung	47
1. Die Güteverhandlung vor dem erkennenden Gericht gemäß § 278 Abs. 2 ZPO	47
a) Versuch der gütlichen Streitbeilegung während des gerichtlichen Verfahrens	47
b) Entfallen der Güteverhandlung als Ausnahme	48
2. Das Verfahren vor dem Güterichter gemäß § 278 Abs. 5 ZPO	49
a) Die Stellung des Güterichters	49
b) Der Ablauf des Verfahrens	50
3. Die gerichtsnahe Mediation gemäß § 278a ZPO	51
a) Tatbestand und Rechtsfolgen	51
b) Verhältnis zum gerichtlichen Verfahren	52
II. Das Verhältnis der verschiedenen Rechtsschutzformen zueinander	53
III. Zusammenfassung	54
C. Fazit	55
§ 2 Europarechtliche Vorgaben und Umsetzung	59
A. Europarechtliche Vorgaben	59
I. Grundlegende Kompetenzverteilung zwischen Europäischer Union und Mitgliedstaaten	59
1. Das Prinzip der begrenzten Einzelermächtigung	59
2. Art. 81 AEUV im Verhältnis zu Art. 114 AEUV	60
II. Schlichtung und Mediation	61
1. Richtlinie 93/13/EWG	61
2. Mediationsrichtlinie – RL 2008/52/EG	62
a) Entstehungsgeschichte	62
b) Zielsetzung	63
c) Anwendungsbereich	64
d) Regelungsgehalt	65
e) Möglichkeit eines Klageausschlusses?	66
3. ADR-Richtlinie – RL 2013/11/EU	67
a) Zielsetzung	67
b) Anwendungsbereich	67
aa) Räumlicher Anwendungsbereich	67
bb) Sachlicher Anwendungsbereich	69

c)	Regelungsgehalt	70
aa)	Qualitätsstandards	70
bb)	Informationspflichten	71
d)	Möglichkeit eines Klageausschlusses?	72
aa)	Vor Entstehen der Streitigkeit	72
bb)	Versperrung des Rechtswegs	73
e)	Kein Anspruch des Verbrauchers auf Durchführung eines ADR-Verfahrens	73
4.	ODR-Verordnung – EU Nr. 524/2013	74
a)	Zielsetzung	74
b)	Anwendungsbereich	75
c)	Regelungsgehalt	75
III.	Schiedsgerichte	76
1.	Richtlinie 93/13/EWG	76
2.	ADR-Richtlinie	76
a)	Anwendungsbereich	76
b)	Auswirkungen des Art. 10 Abs. 1 ADR-Richtlinie	77
aa)	Versperrung des Rechtswegs	77
bb)	Vereinbarung, Beschwerde bei einer AS-Stelle einzulegen	78
IV.	Zusammenfassung	78
B.	Nationale Regelungen im europarechtlichen Kontext	79
I.	Schlichtung und Mediation	79
1.	Mediationsgesetz	79
a)	Anwendungsbereich	79
b)	Regelungsgehalt	80
c)	Freiwilligkeit der Mediation	81
2.	Verbraucherstreitbeilegungsgesetz	82
a)	Anwendungsbereich	82
b)	Regelungsgehalt hinsichtlich der verschiedenen Schlichtungsstellen	83
aa)	Private Schlichtungsstelle	83
(1)	Formale Anforderungen	83
(2)	Verfahrensrecht und Verfahrensbeendigung	83
(3)	Die Person des Streitmittlers	85
bb)	Behördliche Verbraucherschlichtungsstellen	86
c)	Freiwilligkeit der Schlichtung	87
d)	Verhältnis zu nationalen und europarechtlichen Bestimmungen	88
aa)	Verhältnis zum Mediationsgesetz	88

Inhaltsverzeichnis

bb) Verhältnis zur ADR-Richtlinie	89
cc) Verhältnis zur ODR-Verordnung	89
3. Einführung des § 309 Nr. 14 BGB	90
a) Einfügung in den europarechtlichen Kontext	90
b) Grundlegende Erwägungen zum Erlass der Norm	91
c) Gesetzgebungsverfahren	92
II. Schiedsgerichtsbarkeit	93
1. Formvorschriften	93
2. Auswirkungen der Klauselrichtlinie	94
3. Auswirkungen der ADR-Richtlinie	94
III. Zusammenfassung	95
C. Fazit	95
Zweites Kapitel: Regelungsziel des § 309 Nr. 14 BGB	97
§ 3 Regelungsbedarf	97
A. Ausgestaltung eines Klageverzichts in Mediations- und Schlichtungsklauseln	97
I. Rechtsnatur einer ADR-Vereinbarung	97
1. (Dauer-) Schuldverhältnis <i>sui generis</i>	97
a) Anzuwendende Vorschriften	98
b) Verhältnis der ADR-Vereinbarung zu sonstigen vertraglichen Vereinbarungen	99
2. Gesellschaft bürgerlichen Rechts gemäß §§ 705 ff. BGB	100
II. Inhalt einer ADR-Vereinbarung hinsichtlich des ADR-Verfahrens	102
1. Notwendiger Inhalt der ADR-Vereinbarung	102
2. Weitere mögliche Regelungen der ADR-Abrede	103
a) Beginn des Mediationsverfahrens	104
b) Ende des Mediationsverfahrens	105
III. Inhalt einer ADR-Vereinbarung hinsichtlich des gerichtlichen Verfahrens	106
1. Parteiautonomie	106
2. Dilatorischer Klageverzicht	106
a) Definition und Inhalt	106
aa) Ausdrückliche Regelung	106
bb) Auslegungsbedürftige Regelung	107
(1) „Ob“ – Vorliegen eines dilatorischen Klageverzichts	107

(2) „Wie“ – Ausgestaltung eines dilatorischen Klageverzichts	109
cc) Appellfunktion	110
b) <i>Pactum de non petendo</i> ?	110
3. Ende des ADR-Verfahrens	112
4. Vertraulichkeit des ADR-Verfahrens	113
IV. Konsequenzen eines Verstoßes gegen die ADR- Vereinbarung	114
1. Verstoß gegen dilatorischen Klageverzicht	114
2. Verstoß gegen sonstige Pflichten	115
V. Zusammenfassung	115
B. Wirksamkeit einer ADR-Vereinbarung – vor Erlass des § 309 Nr. 14 BGB	117
I. Generelle Zulässigkeit	117
1. Peremptorischer Klageverzicht	117
a) <i>Argumentum a maiore ad minus</i>	118
b) Kritik	118
c) Ergebnis	119
2. Dilatorischer Klageverzicht	120
a) <i>Argumentum a maiore ad minus</i>	120
b) Sonderproblem: Kein wirksamer dilatorischer Klageverzicht bei prozessualen Ausschlussfristen	120
II. Spezielle Wirksamkeitsvoraussetzungen einer Individualvereinbarung	122
III. Spezielle Wirksamkeitsvoraussetzungen einer Vereinbarung in AGB im Verbrauchergeschäft – vor Erlass des § 309 Nr. 14 BGB	123
1. Überraschungsverbot des § 305c BGB	123
2. Inhaltskontrolle gemäß §§ 307 ff. BGB	125
a) Einfluss der Klauselrichtlinie	125
b) Wirksamkeit des dilatorischen Klageverzichts	126
aa) Abweichen von gesetzlicher Regelung	126
bb) Verfahrensgestaltung	126
c) (Faktisch) peremptorischer Klageverzicht	127
IV. Zusammenfassung	129
C. Fazit	130

Inhaltsverzeichnis

§ 4	Sicherung und Einschränkung des Zugangs zu Gericht	133
A.	Verfassungsrechtliche Vorgaben	133
I.	Justizgewährungsanspruch	133
1.	Grundlagen	133
2.	Inhalt	134
a)	Effektivität	134
b)	Verhältnis zu Art. 92 GG	135
II.	Justizgewährungsanspruch und gesetzlich vorgegebener Klageverzicht	135
III.	Justizgewährungsanspruch und privatrechtlich ausgestalteter Klageverzicht	137
1.	Drittwirkung der Grundrechte	137
2.	Einfluss auf die Vereinbarung eines Klageverzichts	138
IV.	Zusammenfassung	139
B.	Gesetzliche Einschränkungen des Zugangs zu Gericht im nationalen Recht	140
I.	Umfassend greifender Schlichtungszwang	140
1.	§ 15a EGZPO i.V.m. den jeweiligen Landesgesetzen	140
a)	Sinn und Zweck der Vorschrift	140
b)	Anwendungsbereich und Ausnahmen	141
c)	Folgen einer nicht durchgeführten Schlichtung	143
aa)	Von Amts wegen zu prüfende Prozessvoraussetzung	143
bb)	(Keine) Nachholbarkeit während des laufenden gerichtlichen Verfahrens	144
d)	Verfassungsrechtliche Vereinbarkeit eines Schlichtungszwangs	145
2.	Spezielle Vorgaben im Familienrecht	146
II.	Einseitiger Schlichtungszwang auf Unternehmerseite am Beispiel des § 111b EnWG	147
1.	§ 111b EnWG im Vergleich zu sonstigen Schlichtungsvorschriften	147
2.	Verfassungsrechtliche Vereinbarkeit eines Schlichtungszwangs	149
3.	Verhältnis des Schlichtungsverfahrens zu gerichtlichen Verfahren	150
III.	Zusammenfassung	151

C. Freiwilliges und obligatorisches ADR-Verfahren – ein Widerspruch?	152
I. Definition des Begriffs „Freiwilligkeit“	152
1. Europarechtlicher Ansatz	152
2. Nationaler Ansatz	153
II. Freiwilligkeit der ADR-Vereinbarung	154
1. Rechtslage vor Erlass des § 309 Nr. 14 BGB	154
2. Wirkung des § 309 Nr. 14 BGB	155
III. Obligatorische ADR-Verfahren im europarechtlichen Kontext	156
1. Mitgliedstaatliche Regelungen am Beispiel Frankreichs	156
2. Urteile des EuGH	157
a) Hintergrund der Urteile	157
aa) Außergerichtliche Streitbeilegung in Italien	157
bb) Das Effektivitäts- und Äquivalenzgebot im Verhältnis zur Verfahrensautonomie der Mitgliedstaaten	158
b) <i>Alassini</i> -Entscheidung des EuGH	160
c) Urteil des EuGH vom 14.6.2017 (<i>Menini u.a./Banco Popolare Società Cooperativa</i>)	161
IV. Zusammenfassung	163
D. Fazit	164
Drittes Kapitel: Ausgestaltung des § 309 Nr. 14 BGB	167
§ 5 Anwendungsbereich	167
A. Voraussetzungen des Eingreifens der Regelung	167
I. Objektiver Anwendungsbereich	167
1. Das Leitbild – Dilatorischer Klageverzicht im Verhältnis zu einer Leistungsklage	167
2. Die Klageverzichtsklausel im Einzelnen	168
a) Versuch der gütlichen Einigung in einem Verfahren der außergerichtlichen Streitbeilegung	168
aa) Erfasste Formen der außergerichtlichen Streitbeilegung	168
bb) Erfasste Verfahrensstadien der außergerichtlichen Streitbeilegung	170
b) Gerichtliche Geltendmachung	171
aa) Feststellungsklage	171

Inhaltsverzeichnis

bb) Mahnverfahren	172
(1) Inhaltliche Prüfung	172
(2) Schutzzweck	172
cc) Einstweiliger Rechtsschutz	173
(1) Rechtslage vor Erlass des § 309 Nr. 14 BGB	173
(2) Rechtslage nach Erlass des § 309 Nr. 14 BGB	174
dd) Selbständiges Beweisverfahren	175
(1) Rechtslage vor Erlass des § 309 Nr. 14 BGB	175
(2) Rechtslage nach Erlass des § 309 Nr. 14 BGB	175
ee) Zugang zu einem Schiedsgericht	176
c) Ansprüche gegen den Verwender	177
d) Peremptorischer Klageverzicht	178
e) Einzelfälle	179
aa) Spezielle Formulierungen	179
bb) Keine Widersetzung	180
cc) Sanktionierte „Wahlmöglichkeit“	180
dd) Sanktionierende kostenrechtliche Vereinbarung	181
f) Zeitlicher Geltungsbereich	181
aa) Zeitpunkt des Vereinbarens der Klausel	181
(1) Regelung nach Abschluss des Vertrags	181
(2) Regelung nach Entstehen der Streitigkeit	182
bb) Wirkung im anhängigen Gerichtsverfahren	183
3. § 309 Nr. 14 BGB im arbeitsrechtlichen Verhältnis	184
a) Anwendbarkeit	184
b) Konsequenzen	185
4. Grenzen des Klauselverbots	186
a) Individualvereinbarung	186
b) Klageverzicht zugunsten eines Musterprozesses	186
c) Ausschließlich sich selbst auferlegter Klageverzicht	187
d) Appell zur Durchführung eines ADR-Verfahrens	189
e) Hinweis auf bestehende gesetzliche Regelungen	189
f) Vereinbarung der Durchführung eines Schiedsverfahrens	190
II. Subjektiver Anwendungsbereich	191
1. Verhältnis Unternehmer-Verbraucher	191
2. Die Wirkung des § 309 Nr. 14 BGB im unternehmerischen Geschäftsverkehr	191
a) Keine direkte Anwendung des Klauselverbots	191

b) Unangemessene Benachteiligung aufgrund Indizwirkung?	192
aa) Indizwirkung der Klauselverbote im Allgemeinen	192
bb) Indizwirkung des § 309 Nr. 14 BGB?	193
c) Allgemeine Inhaltskontrolle gemäß §§ 310 Abs. 1 S. 2, 307 Abs. 1, 2 BGB	194
3. Wirkung des § 309 Nr. 14 BGB ohne Unternehmerbeteiligung	196
III. Zusammenfassung	196
B. Fernwirkung des § 309 Nr. 14 BGB	198
I. Klageverzichtsklauseln im Zusammenhang mit Rechtsschutzversicherungen	198
1. Unmittelbare Wirkung des § 309 Nr. 14 BGB	198
2. Mittelbare Wirkung des § 309 Nr. 14 BGB	199
a) Übernahme der Verfahrenskosten nur bei Durchführung eines ADR-Verfahrens	199
b) Fehlende gesetzliche Regelung	200
c) Gerichtliche Klärung?	201
aa) Erste Instanz	201
bb) Zweite Instanz	201
cc) Nichtzulassungsbeschwerde beim BGH	202
d) Ergebnis	202
II. Prozesskosten	203
1. Prozesskosten im Verhältnis zu ADR-Verfahrenskosten	203
a) Vergleich der Kosten der einzelnen Verfahren	203
b) Auswirkungen auf die Wahlfreiheit des Verbrauchers	204
2. Prozesskostenhilfe	205
a) Versagung aufgrund Mutwilligkeit?	205
b) Ergebnis	206
3. Kostenrechtliche Sanktionen	207
a) ADR-Verfahren als Anknüpfungspunkt für kostenrechtliche Nachteile	207
b) Möglichkeiten im gesetzlichen Kostenrecht	207
aa) Direkte Anwendung des § 91 Abs. 1 ZPO	207
bb) Analoge Anwendung der §§ 91 ff. ZPO	209
cc) Kostenrechtliche Ermessensvorschrift des § 91a ZPO	209
c) Ergebnis	210

Inhaltsverzeichnis

III. Zusammenfassung	211
C. Fazit	212
§ 6 Verfahrensrechtliche Umsetzung	215
A. Prüfungskompetenz	215
I. Klageverzicht zugunsten eines ADR-Verfahrens	215
1. Kompetenzgefüge zwischen Gericht und ADR-Stelle	215
2. Keine Kompetenz-Kompetenz der ADR-Stelle	215
II. Klageverzicht zugunsten eines schiedsgerichtlichen Verfahrens	216
1. Zeitliche Differenzierung	216
a) Schiedsgericht noch nicht konstituiert	216
b) Schiedsgericht konstituiert	217
c) Vermeiden eines parallelen Tätigwerdens	217
2. Konsequenzen	218
a) Klageerhebung vor staatlichem Gericht trotz wirksamer Schiedsvereinbarung	218
b) Klageerhebung vor Schiedsgericht bei unwirksamer Schiedsvereinbarung	218
III. Zusammenfassung	219
B. Geltendmachung und Konsequenzen der Unwirksamkeit der ADR-Klausel	220
I. Prozessuale Ausgangssituation – Klage durch den Verbraucher	220
II. Klage durch den Unternehmer als Klauselverwender	221
1. Dilatorischer Klageverzicht für beide Vertragspartner	221
a) Grundsatz der personalen Teilunwirksamkeit	221
b) Konsequenz für Klauselverwender	222
2. Dilatorischer Klageverzicht nur für Klauselgegner	222
III. Zusammenfassung	223
C. Konsequenzen einer wirksamen Parteiabrede hinsichtlich des Vorrangs der außergerichtlichen Streitbeilegung	223
I. Konsequenz der Durchführung eines ADR-Verfahrens	224
1. Gescheitertes ADR-Verfahren	224
a) Beendigungsmöglichkeiten	224
b) Einschränkung der Beendigungsmöglichkeiten des Verbrauchers?	225
c) Konsequenzen	226

2. Erfolgreiches ADR-Verfahren	226
II. Konsequenz des Anrufens des Gerichts ohne Durchführung eines ADR-Verfahrens	227
1. Erhebung der Einrede erforderlich	227
a) Keine Prüfung von Amts wegen	227
b) Zeitpunkt der Erhebung der Einrede	228
aa) Entsprechende Anwendung des § 1032 Abs. 1 ZPO?	228
bb) Beginn der mündlichen Verhandlung	228
c) Treuwidrigkeit der Erhebung der Einrede	229
2. Möglichkeiten des Gerichts	230
a) Klageabweisung als unzulässig	230
aa) Herleitung	230
bb) Ergebnis	232
b) Zulässigkeit der Klage	233
aa) Entscheidungen der Rechtsprechung	233
bb) Resonanz in der Rechtswissenschaft	234
cc) Stellungnahme	234
c) Anordnung des Ruhens des Verfahrens	236
aa) Vorteile des Ruhens des Verfahrens	236
bb) Rechtliche Grundlage	237
(1) § 278a Abs. 2 ZPO direkt	237
(2) § 278a Abs. 2 ZPO analog	238
d) Klageabweisung als unbegründet	240
3. Zusammenfassung	241
D. Fazit	241
Ergebnisse	243
Literaturverzeichnis	249

Abkürzungsverzeichnis

a.A.	andere Ansicht
a.E.	am Ende
a.F.	alte Fassung
Abl.	Amtsblatt
Abs.	Absatz
ADR	Alternative Dispute Resolution
AEUV	Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union
AG	Amtsgericht
AGB	Allgemeine Geschäftsbedingungen
AGBG	Gesetz zur Regelung des Rechts der allgemeinen Geschäftsbedingungen
AGG	Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz
AKL	Alternative Konfliktlösung
AktG	Aktiengesetz
Alt.	Alternative
Anh.	Anhang
Anm.	Anmerkung
AnwBl.	Anwaltsblatt
ARB	Allgemeine Rechtsschutzbedingungen
ArbGG	Arbeitsgerichtsgesetz
ArbRAktuell	Arbeitsrecht Aktuell
Art.	Artikel
ASB	Alternative Streitbeilegung
AVB	Allgemeine Versicherungsbedingungen
BAG	Bundesarbeitsgericht
BAGE	Entscheidungen des Bundesarbeitsgerichts
BauR	Baurecht
BaySchlG	Bayerisches Gesetz zur obligatorischen außergerichtlichen Streitschlichtung in Zivilsachen
BB	Betriebs-Berater
BeckRS	beck-online.Rechtsprechung

Abkürzungsverzeichnis

Begr.	Begründer
Beschl.	Beschluss
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BGBI.	Bundesgesetzblatt
BGH	Bundesgerichtshof
BGHZ	Entscheidungen des Bundesgerichtshofs in Zivilsachen
BMJV	Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz
BR-Drs.	Drucksache des Deutschen Bundesrates
Brüssel Ia-VO	Verordnung (EU) Nr. 1215/2012 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 12. Dezember 2012 über die gerichtliche Zuständigkeit und die Anerkennung und Vollstreckung von Entscheidungen in Zivil- und Handelssachen
BT-Drs.	Drucksache des Deutschen Bundestages
BVerfG	Bundesverfassungsgericht
BVerfGE	Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts
BVerfGK	Kammerentscheidungen des Bundesverfassungsgerichts
BVerwG	Bundesverwaltungsgericht
BVerwGE	Entscheidungen des Bundesverwaltungsgerichts
bzw.	beziehungsweise
DB	Der Betrieb
ders.	derselbe
dies.	dieselbe/dieselben
DRiG	Deutsches Richtergesetz
DRiZ	Deutsche Richterzeitung
EG	Europäische Gemeinschaft
EGV	Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft
EGZPO	Gesetz, betreffend die Einführung der Zivilprozessordnung
Einf.	Einführung
Einl.	Einleitung
EMRK	Europäische Menschenrechtskonvention
endg.	endgültig
EnWG	Energiewirtschaftsgesetz
EnWZ	Zeitschrift für das gesamte Recht der Energiewirtschaft
EU	Europäische Union
EuGH	Europäischer Gerichtshof
EuR	Zeitschrift für Europarecht

EUV	Vertrag über die Europäische Union
EuZW	Europäische Zeitschrift für Wirtschaftsrecht
EWG	Europäische Wirtschaftsgemeinschaft
f./ff.	folgende
FamFG	Gesetz über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit
Fn.	Fußnote
FS	Festschrift
GbR	Gesellschaft bürgerlichen Rechts
GG	Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland
GPR	Zeitschrift für das Privatrecht der Europäischen Union
GRUR	Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht
GRUR-RR	Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht – Rechtsprechungs-Report
GVG	Gerichtsverfassungsgesetz
Hervorheb.	Hervorhebung
Hrsg.	Herausgeber
hrsg.	herausgegeben
Hs.	Halbsatz
i.S.d.	im Sinne des/im Sinne der
i.V.m.	in Verbindung mit
IDR	Journal of international Dispute Resolution
IWRZ	Zeitschrift für Internationales Wirtschaftsrecht
JA	Juristische Arbeitsblätter
JZ	Juristenzeitung
krit.	kritisch
KSchG	Kündigungsschutzgesetz
LG	Landgericht
lit.	littera
LMK	Kommentierte BGH-Rechtsprechung Lindenmaier Möhring
LT-Drs.	Drucksache des Landtags
LuftVG	Luftverkehrsgesetz
m.N.	mit Nachweisen
m.w.N.	mit weiteren Nachweisen
MDR	Monatsschrift für Deutsches Recht

Abkürzungsverzeichnis

MediationsG	Mediationsgesetz
NJ	Neue Justiz
NJOZ	Neue Juristische Online-Zeitschrift
NJW	Neue Juristische Wochenschrift
NJW-Beil.	Neue Juristische Wochenschrift – Beilage
NJW-RR	Neue Juristische Wochenschrift – Rechtsprechungs-Report
Nr.	Nummer
NVwZ	Neue Zeitschrift für Verwaltungsrecht
NZA	Neue Zeitschrift für Arbeits- und Sozialrecht
ODR	Online Dispute Resolution
OLG	Oberlandesgericht
RabelsZ	Rabels Zeitschrift für ausländisches und internationales Privatrecht
RefE	Referentenentwurf
RIW	Recht der Internationalen Wirtschaft
RL	Richtlinie
Rn.	Randnummer
Rs.	Rechtssache
S.	Satz/Seite
SchiedsVZ	Zeitschrift für Schiedsverfahren
StPO	Strafprozessordnung
TeilUrt.	Teilurteil
TKG	Telekommunikationsgesetz
u.a.	unter anderem/und andere
UAbs.	Unterabsatz
UKlaG	Gesetz über Unterlassungsklagen bei Verbraucherrechts- und anderen Verstößen
Urt.	Urteil
v.	vom/von/vor
Var.	Variante
verb.	verbundene
VersR	Versicherungsrecht
vgl.	vergleiche
VO	Verordnung
Vorb.	Vorbemerkung

VSBG	Gesetz über die alternative Streitbeilegung in Verbrauchersachen
VSBGEG	Gesetz zur Umsetzung der Richtlinie über alternative Streitbeilegung in Verbraucherangelegenheiten und zur Durchführung der Verordnung über Online-Streitbeilegung in Verbraucherangelegenheiten
VuR	Verbraucher und Recht
VVG	Gesetz über den Versicherungsvertrag
ZEuP	Zeitschrift für Europäisches Privatrecht
ZfBR	Zeitschrift für deutsches und internationales Bau- und Vergaberecht
ZfPW	Zeitschrift für die gesamte Privatrechtswissenschaft
ZfRSoz	Zeitschrift für Rechtssoziologie
ZfRV	Zeitschrift für Europarecht, Internationales Privatrecht und Rechtsvergleichung
ZIP	Zeitschrift für Wirtschaftsrecht
zit.	zitiert
ZKM	Zeitschrift für Konfliktmanagement
ZPO	Zivilprozessordnung
ZRP	Zeitschrift für Rechtspolitik
ZUM	Zeitschrift für Urheber- und Medienrecht
ZVertriebsR	Zeitschrift für Vertriebsrecht
ZZP	Zeitschrift für Zivilprozess
ZZPInt	Zeitschrift für Zivilprozess International

